



Strukturmodelle als Ansatz zur Flexibilisierung anerkannter Ausbildungsberufe im dualen System

Projektteam:

Henrik Schwarz (AB 4.1)

Markus Bretschneider (AB 4.3)

Jörg Schröder (AB 4.1)

Sandra Rak (AB 4.1)

Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn

- 1. Einführung**
- 2. Projektziele**
- 3. Forschungsfragen**
- 4. Forschungsleitende Annahmen**
- 5. Durchführung**
- 6. Stand der Arbeiten**

1. Einführung

2. Projektziele

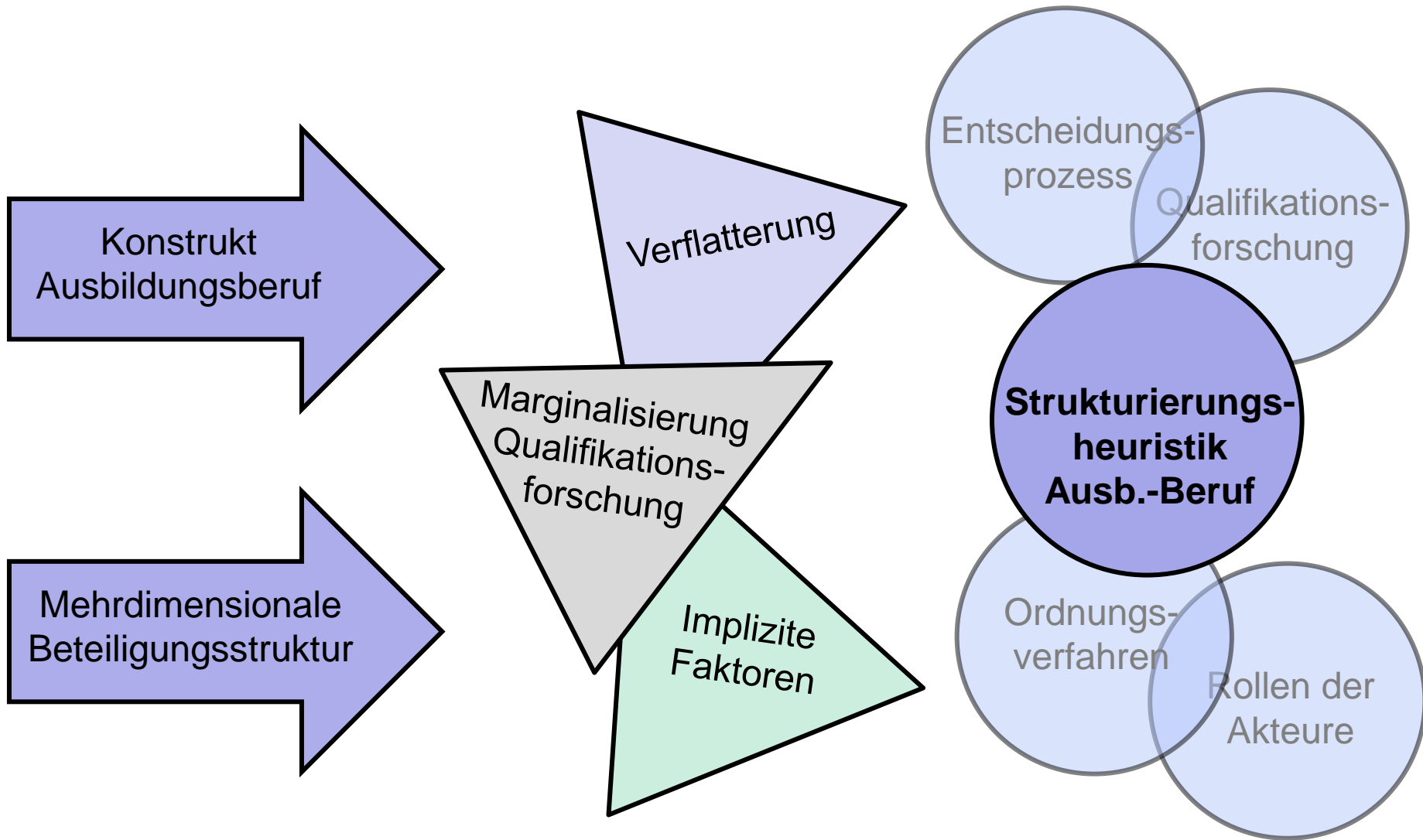
3. Forschungsfragen

4. Forschungsleitende Annahmen

5. Durchführung

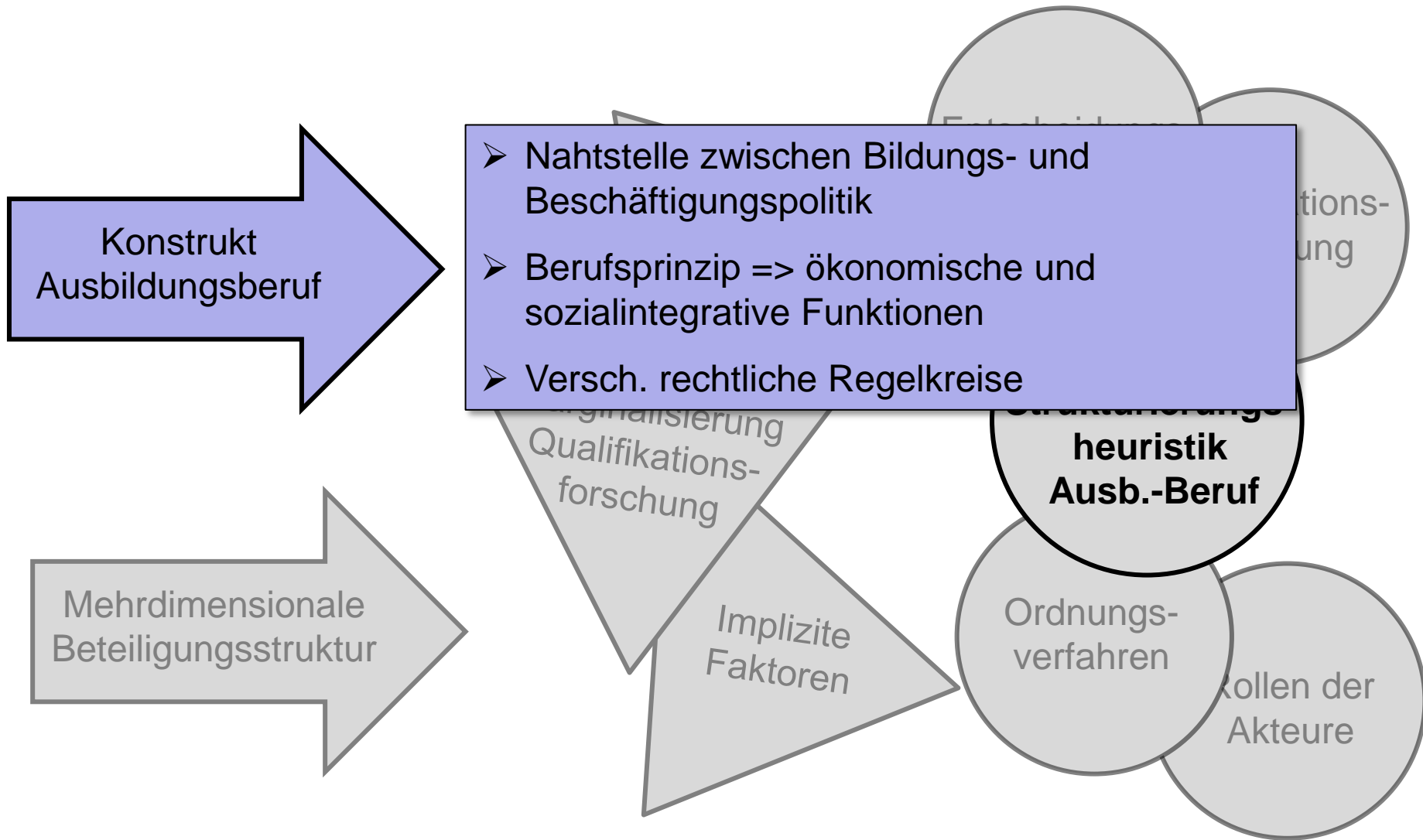
(1) Ausbildungsberuf und Beteiligungsstruktur

-- Ausgang - - - - - Situation - - - - - Wirkungsfelder - -



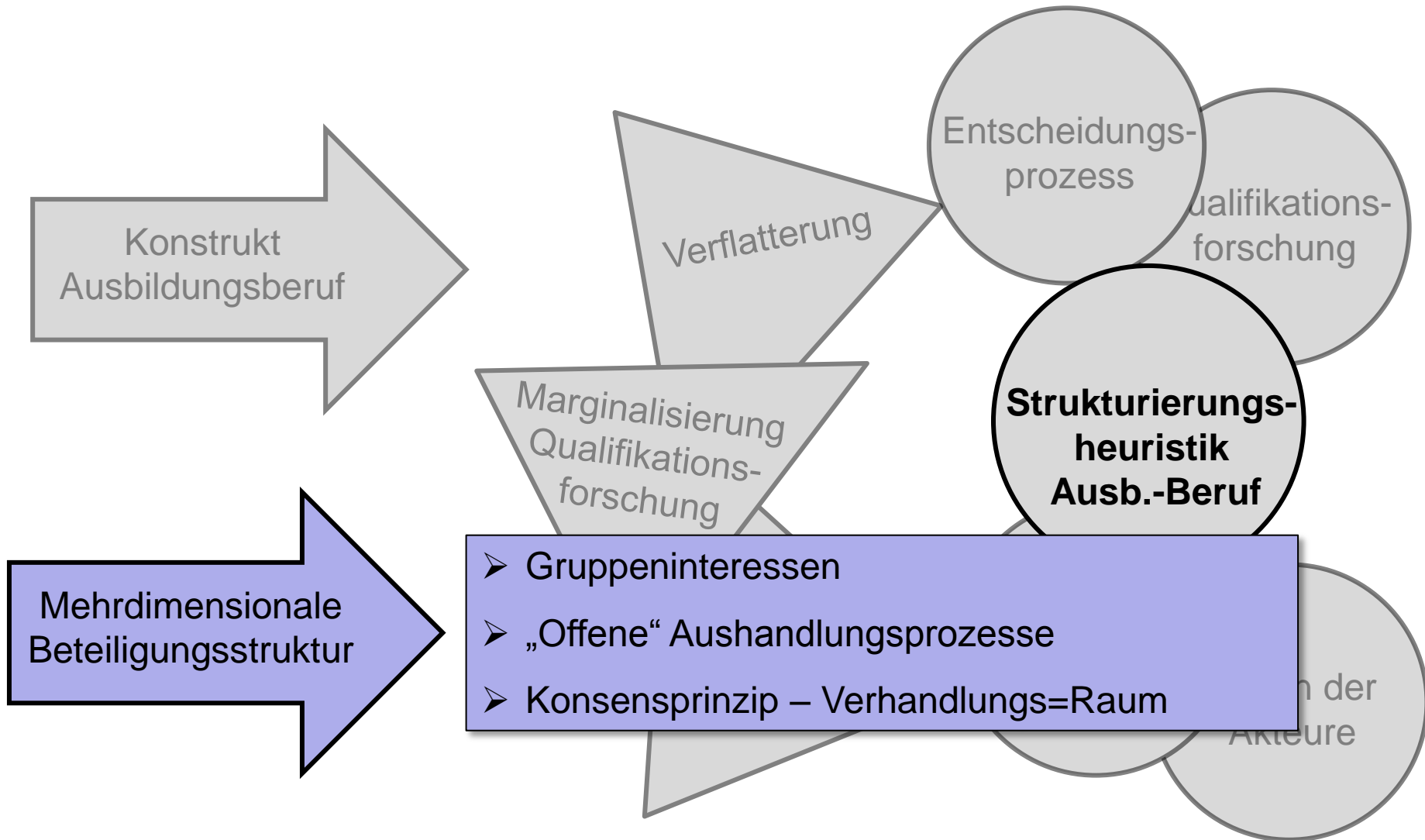
(1) Ausbildungsberuf und Beteiligungsstruktur

-- Ausgang - - - - - Situation - - - - - Wirkungsfelder - -

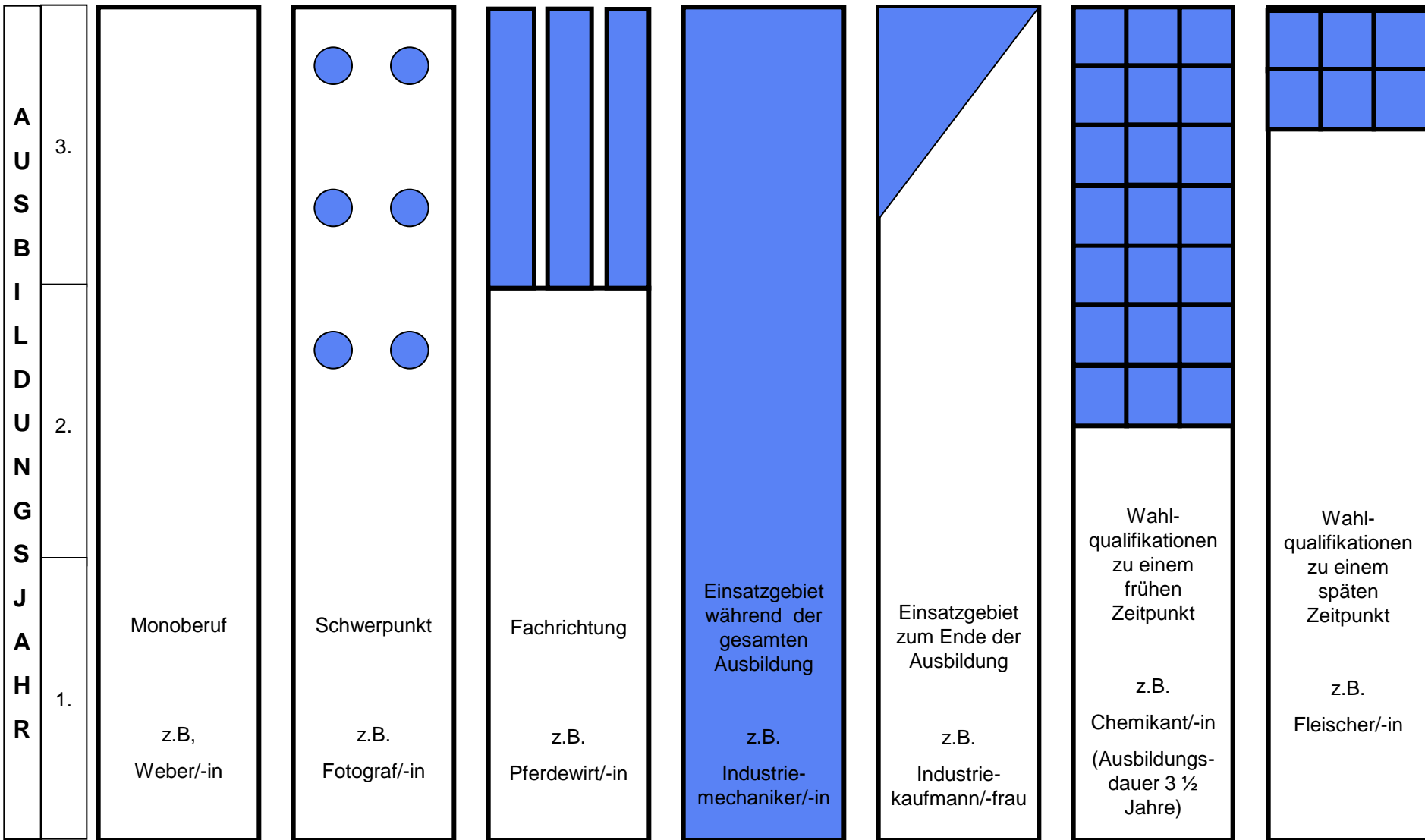


(1) Ausbildungsberuf und Beteiligungsstruktur

-- Ausgang - - - - - Situation - - - - - Wirkungsfelder - -



(1) Strukturmodelle im Überblick (I)



Einführung

Ziele

Fragen

Annahmen

Durchführung

Stand

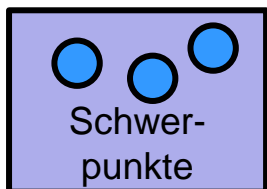
(1) Strukturmodelle im Überblick (II)

Berufe ohne Spezialisierung

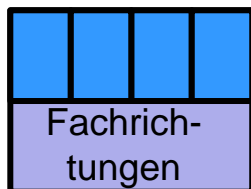


(0)

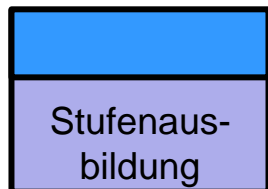
Berufe mit Spezialisierungen



(1)



(2)

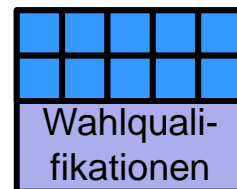


(3)

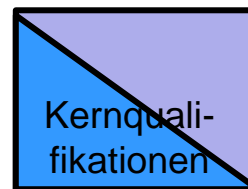
Berufe mit „Differenzierungen“



(4)

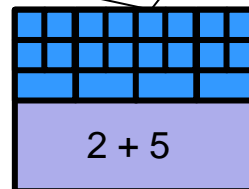
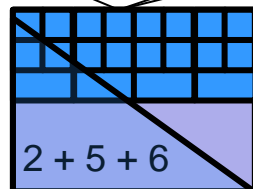
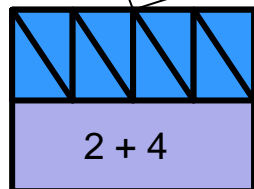


(5)



(6)

Kombinationen



...

Betriebszweige
Fachbereiche
Sacharbeitsgebiete
Sparten

(1) Strukturmodelle im Überblick (II)

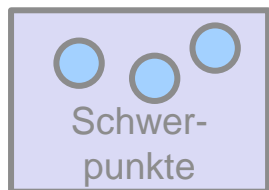
Berufe ohne Spezialisierung

Mono-berufe

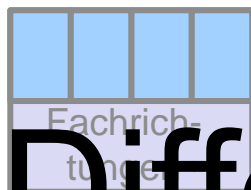
„Spezialisierung“ ?

Berufe mit Spezialisierungen

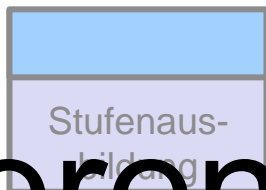
Berufe mit „Differenzierungen“



(1)



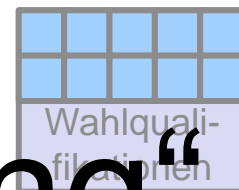
(2)



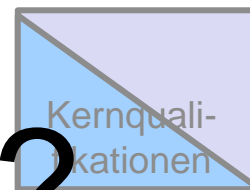
(3)



(4)



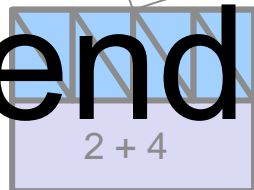
(5)



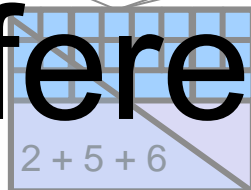
(6)

„Differenzierung“ ?

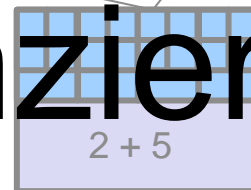
„Binnendifferenzierung“ ?



2 + 4



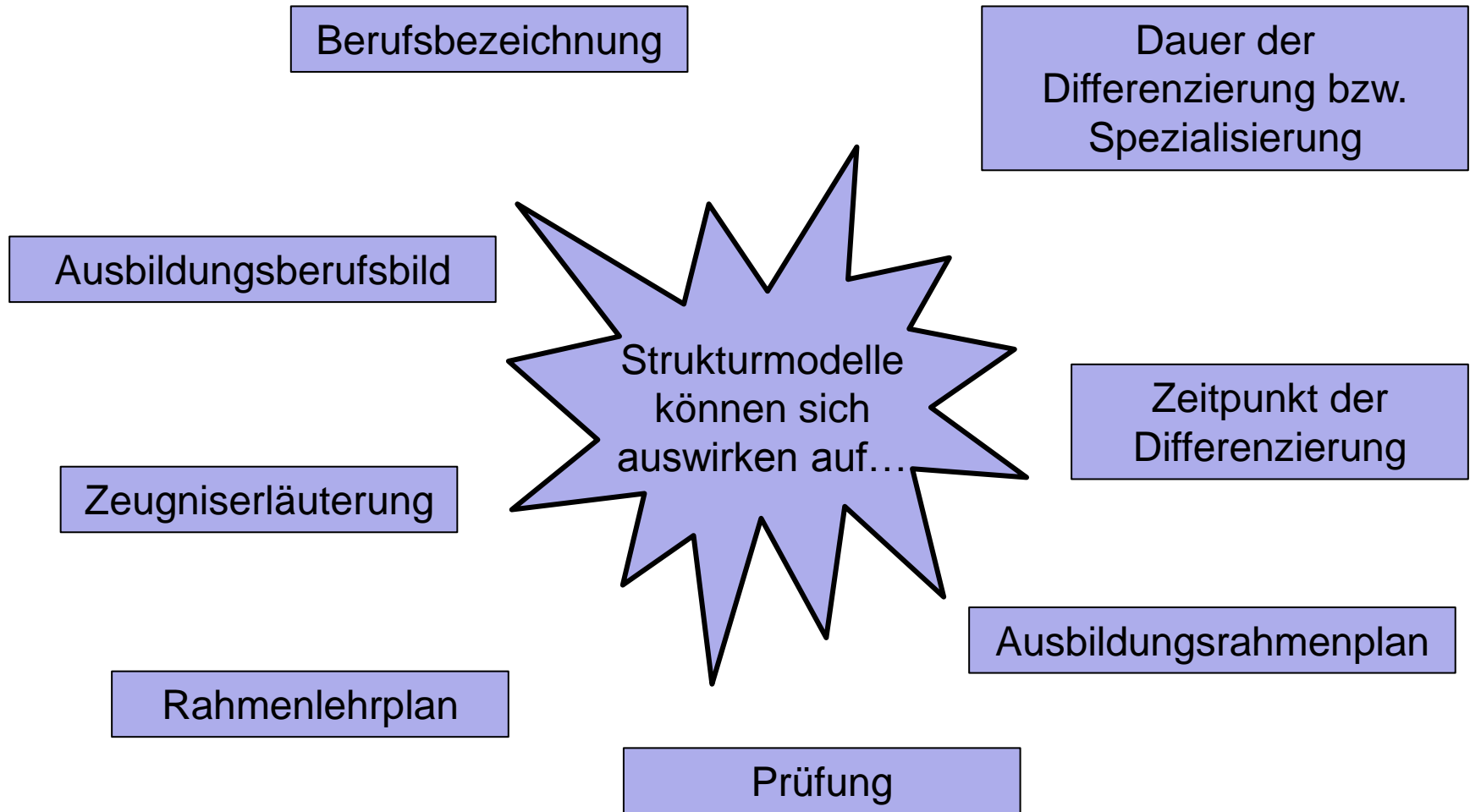
2 + 5 + 6



2 + 5

Betriebszweige
Fachbereiche
Sacharbeitsgebiete

(1) Wirkungen von Strukturmodellen



1. Einführung
- 2. Projektziele**
3. Forschungsfragen
4. Forschungsleitende Annahmen
5. Durchführung
6. Stand



(2) Projektziele

1. Rekonstruktion der quantitativen Verteilung von Strukturmodellen im Zeitablauf
2. Klärung und Abgrenzung begrifflicher und konzeptioneller Grundlagen
3. Identifizierung von Entscheidungskriterien und Begründungszusammenhängen für die Wahl von Strukturmodellen
4. Einschätzung der Praxistauglichkeit von Strukturmodellen bezogen auf die mit ihnen verbundenen Intentionen
5. Formulierung von Grundlagen einer Heuristik für eine nach Kriterien geleitete Strukturierung von Ausbildungsberufen

1. Einführung
2. Projektziele
- 3. Forschungsfragen**
4. Forschungsleitende Annahmen
5. Durchführung
6. Stand



(3) Forschungsfragen

1. Wie haben sich die einzelnen Strukturmodelle im zeitlichen Verlauf quantitativ entwickelt?
2. Wie werden Strukturmodelle bei ihrer Einführung begründet?
3. Welche Faktoren beeinflussen Strukturmodellentscheidungen?
4. Wie lassen sich Strukturmodelle idealtypisch beschreiben?
5. Werden die mit den unterschiedlichen Strukturen intendierten Ziele in der Praxis erreicht?
6. Welche Schlussfolgerungen lassen sich für die Ordnungsarbeit ableiten?

1. Einführung
2. Projektziele
3. Forschungsfragen
- 4. Forschungsleitende Annahmen**
5. Durchführung
6. Stand

(4) Forschungsleitende Annahmen

1. Entscheidungen für die Strukturierung von Ausbildungsberufen werden durch bildungspolitische, wirtschafts- und arbeitsmarktpolitische sowie berufspädagogische Faktoren beeinflusst;
2. Entscheidungen für Strukturmodelle werden heuristisch getroffen;
3. Entscheidungen für Strukturmodelle lassen sich auf kategoriale Merkmale der skizzierten Theorieansätze zurückbeziehen und systematisieren;
4. Entscheidungen für Strukturmodelle werden aufgrund von Erfahrungen über Strukturmodelle aus vorausgegangenen Ordnungsverfahren getroffen;
5. Strukturmodelle treten branchenspezifisch gehäuft auf;
6. Die zunehmende Differenzierung innerhalb der Ausbildungsberufe korrespondiert mit einer zunehmenden Entgrenzung der Strukturmodelle.
7. transparente Entscheidungskriterien und -prozesse leisten einen Beitrag zur Professionalisierung und Qualitätssicherung in Neuordnungsverfahren.

1. Einführung
2. Projektziele
3. Forschungsfragen
4. Forschungsleitende Annahmen
- 5. Durchführung**
6. Stand

(5) Durchführung

Phase I: Grundlagen und theoretische Anbindung (I/2012 – III/2012)

- Aufbau einer Datenbasis,
- Dokumenten- und Literaturanalyse
- Theorieanbindung

Phase II: Instrumentenentwicklung (IV/2012)

- Explorative Experteninterviews
- Explorative Fallstudie
- Vorbereitung der Projektphase III

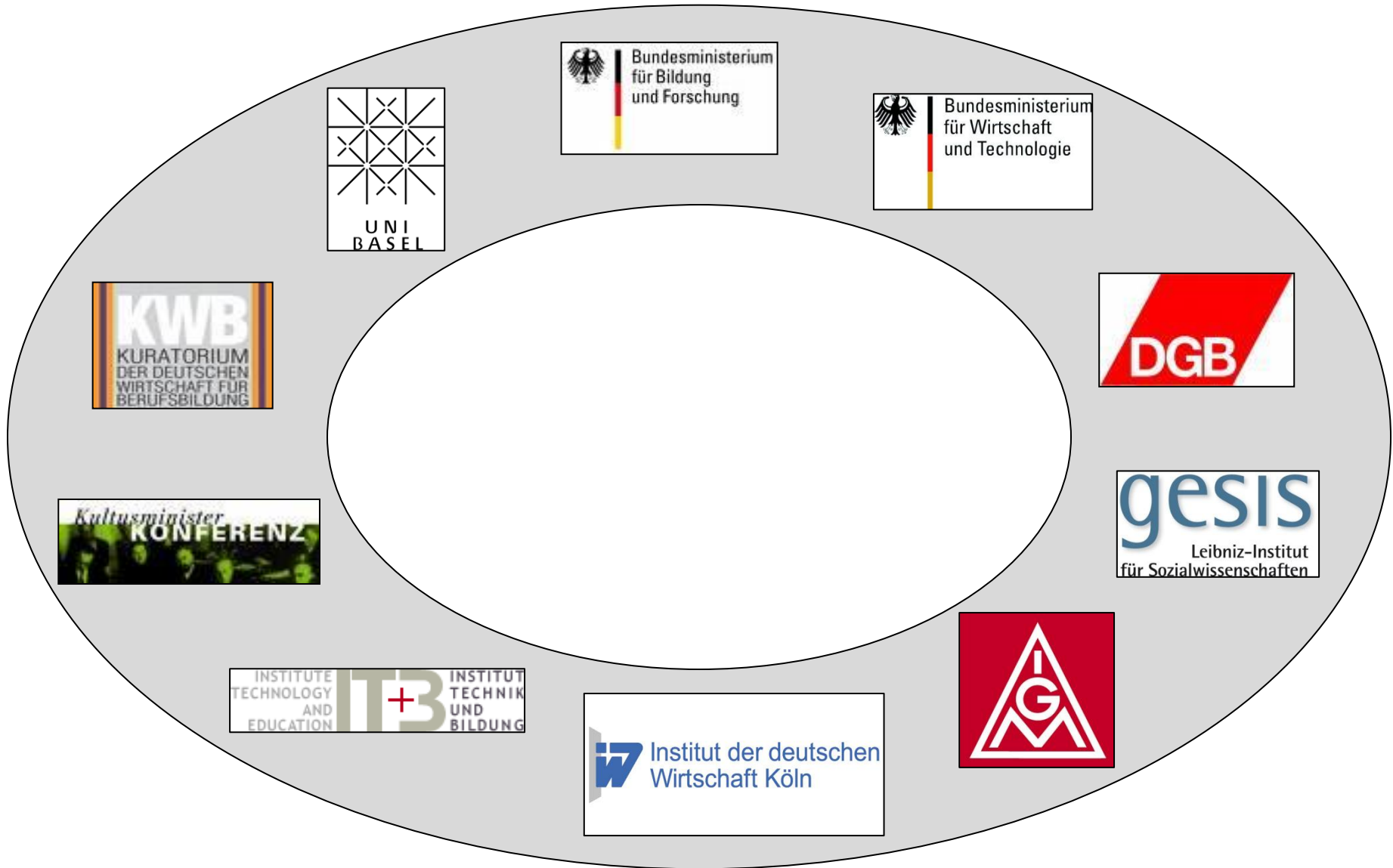
Phase III: Feldphase (IV/2012 – IV/2013)

- Interviews
- Fallstudien

Phase IV: Ergebnisaufbereitung, Schlussfolgerungen, Transfer (I/2014 – II/2014)

- Entwicklung einer Entscheidungsheuristik
- Diskursive Ableitung von Schlussfolgerungen für die Ordnungsarbeit

(5) Projektbeirat





(5) Transfer

Wer ? - Sozialpartner, Bund, Länder, Wissenschaft , BiBB.

Wie? - Diskurs innerhalb und außerhalb des Projektes
- Transfer der Ergebnisse als Teil des Projektes;

Was? - Optimierung der Entscheidungsprozesse in Ordnungsverfahren
- Weiterentwicklung der Beratungskompetenz des BiBB
- Initiierung weiterer Untersuchungsprozesse
- Integration der Daten in die Ordnungsarbeit

1. Einführung
2. Projektziele
3. Forschungsfragen
4. Forschungsleitende Annahmen
5. Durchführung
- 6. Stand**

Derzeitiger Stand der Arbeiten

- Explorative Interviews
- Aufbau einer Datenbasis
- Theoriearbeit und Begriffsdefinitionen

Experten/innen-Interviews zu folgenden Aspekten

- Begründungen für die Modernisierung von Ausbildungsberufen
- Begründungen von Strukturmodellentscheidungen
- strukturmodellbezogene Auffälligkeiten in Vor-/Ordnungsverfahren
- (Kriterien zur) Tauglichkeit von Strukturmodellen

(6) Stand: Aufbau einer Datenbasis

Entwicklung einer Datenbank zusammen mit Auszubildenden im Ausbildungsberuf
Fachinformatiker FR Systemintegration:

Start

Eingabeformulare:

- Bereich
- Beruf**
- Branche
- Leitstruktur
- Neuordnung

Abfragen:

- Anzahl Strukturelemente
- Anzahl Strukturelemente ges
- Genealogie
- Übersicht Atberufe

zeitliche Entwicklung

Branche:

Berufe in Finanzdienstleistungen, Rechnungswesen und

zeitliche Entwicklung



Start **Beruf**

Berufsbezeichnung: Kaufmann für Versicherungen und Finanzen

Branche: Berufe in Finanzdienstleistungen, Rechnungswesen und Steuerberatung (72)

Fussnote:

interne Zuständigkeit: Kaufmännisch

Ausbildungsbereich:

Ausbildungsdauer: 36

Datum der VO: 01.08.2006

Inkrafttretensdatum:

Fundstelle: Bundesgesetzblatt Jahrgang 2006 Teil I Nr. 24, S. 1187

Laufzeit:

Datum der letzten Neuordnung:

Gründe: Integration Vertrieb Bank- u. Vers.-Produkte

Vorverfahren:

Berufsstruktur 1. Ebene

Strukturmodell: Fachrichtung

Bezeichnung: Versicherung

Frühester Beginn: 25. Monat

Dauer: 12 Monate

Gründe:

Wahlbereich:

Berufsstruktur 2. Ebene

Strukturmodell: Wahlqualifikation

Bezeichnung: Kundengewinnung und Kundenbindung

Frühester Beginn: 25. Monat

Dauer: 4 Monate

Gründe:

Wahlbereich:

Datensatz: 1 von 7

Dateneingabe aktueller Datensatz abgeschlossen

Dateneingabe insgesamt abgeschlossen / Genealogie vollständig

Vorgängerberuf:

Datensatz: 1 von 1

Bemerkungen:

Verlinkungen:

Datensatz: 1 von 1

Gehe zu Beruf

- Imker (IH) (01.11.1952)
- Jockey (01.12.1952)
- Kaufmann für Versicherungen und Finanzen (01.08.2006)**
- Koch/ Köchin (13.02.1998)
- Konditor/-in (03.06.2003)
- Ländliche Hauswirtschaftsgehilfin (12.04.1965)
- Landwirt (14.08.1972)
- Landwirt (18.12.1964)
- Landwirt/-in (31.01.1995)

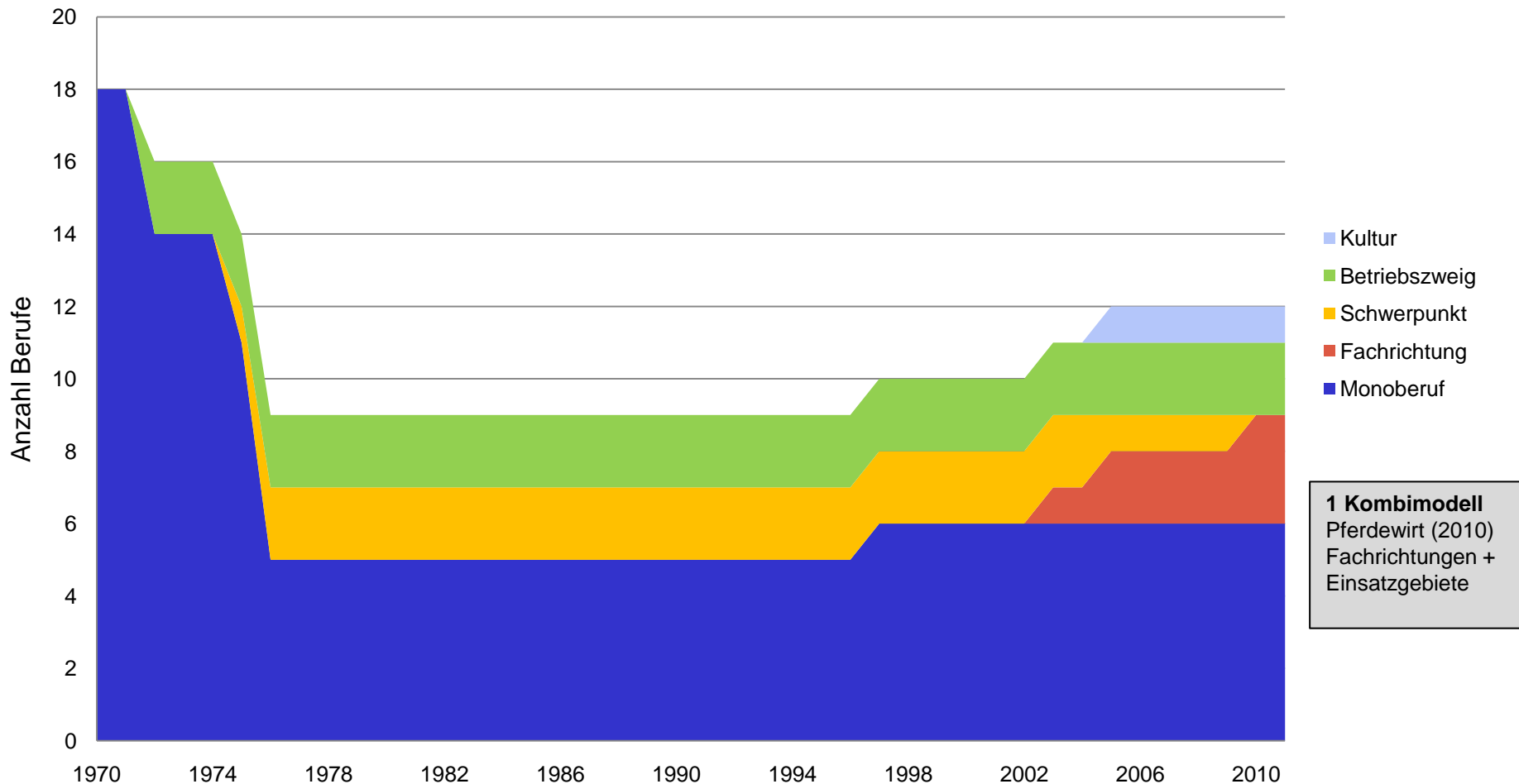
VO-Text

§ 3
Zielsetzung und
Struktur der Berufsausbildung
(...)
(2) Die Ausbildung gliedert sich in
1. gemeinsame Qualifikationseinheiten gemäß § 4 Abs. 1 und
2. fachrichtungsbezogene Qualifikationseinheiten gemäß § 4 Abs. 2 oder
3. fachrichtungsbezogene Qualifikationseinheiten gemäß § 4 Abs. 3.

§ 4
Ausbildungsberufsbild
(...)
Der Vermittler der Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten
nach der Nummer 4 ist die Produktliste der Anlage 1 zugrunde zu legen.
(...)

Datensatz: 1 von 2

Land-, Tier- und forstwirtschaftliche Berufe Entwicklung Strukturmodelle 1970 - 2010





Vielen Dank

Henrik Schwarz
schwarz@bibb.de

Markus Bretschneider
bretschneider@bibb.de